



Protokoll zum 27. ordentlichen Plenum des Allgemeinen Studierendenausschusses der Legislatur 2023/24

<u>Datum</u>	<u>Beginn</u>	<u>Ende</u>	<u>Ort</u>
24.01.2023	14:05	15:23	AStA-Großraumbüro
<u>Redeleitung</u>	<u>Protokollführung</u>		
Lea Hochkirchen	Matthias Zipse		

Anwesenheit

Vorsitzende: Lea Hochkirchen, Matthias Zipse

Stimmberechtigte Referent*innen: Lilith Wemper, Luca Storms, Levin Hasselmeyer, Simon Villa Ramirez, Marcel Klein

Referent*innen
ohne Stimmrecht:

Autonome Referent*innen: Elias Ewald

Gäste:

TOP 1: Begrüßung und Regularia

Die Vorsitzende Lea Hochkirchen eröffnet die Sitzung um 14:05 Uhr.

Lea stellt fest, dass wir mit 7 stimmberechtigten vom Studierendenparlament gewählten Referent*innen beschlussfähig sind.

Matthias Zipse wird als Protokollant vorgeschlagen und bestätigt.

Die Tagesordnung wird wie folgt vorgeschlagen und angenommen:

1. Begrüßung & Regularia
2. Anträge
3. Berichte & Projekte
4. Termine & Sonstiges

Lea Hochkirchen wird als Redeleitung vorgeschlagen und bestätigt.

Lea stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Lea weist darauf hin, dass folgende Protokolle im Umlaufverfahren beschlossen wurden:

- 19. ordentliches AStA-Plenum am 11.10.2023
- 20. ordentliches AStA-Plenum am 25.10.2023
- 21. ordentliches AStA-Plenum am 08.11.2023
- 24. ordentliches AStA-Plenum am 13.12.2023
- 2. außerordentliches AStA-Plenum am 20.12.2023
- 25. ordentliches AStA-Plenum am 10.01.2023

Es wird eine Befindlichkeitsrunde gemacht.

TOP 2: Anträge

Lea stellt folgenden Antrag vor:

Titel des Antrags: Bier und Spiele

Antragsnummer: 2024/II/15/fin

Antragsteller*in: Marcel Klein

Antragstext: Hallo, für Bier und Spiele wird Geld für Sicherheitsdienst 400€ und DJ 300€ benötigt.

Antragshöhe: 700€

Ja: 8 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

TOP 3: Berichte und Projekte

Lilith berichtet aus dem Nachhaltigkeitsreferat. Sie überlegt, einen Pflanzentausch zu machen. Lea fragt, ob das mit einem Büchertausch kombiniert werden soll, Matti schlägt vor, das mit dem Queer*referat und dem PoliBi-Referat zusammen zu machen, die damit ihre Bücherschränke bewerben könnten. Diese Veranstaltung soll Anfang nächstes Semester stattfinden, deswegen wartet sie mit der Planung und Terminierung auf das Wahlergebnis am Freitag.

Luca berichtet vom Referat für Öffentlichkeitsarbeit. Es gibt eine Aktion von Wuppertaler Gesichter (Aufruf von Instagram auf der letzten Seite) gegen Rassismus. Wir wurden gefragt, ob wir als Unterstützer aufgeführt werden wollen. „Wuppertaler Gesichter“ ist eine Seite, die Wuppertaler Menschen und Gruppen vorstellt. Frage ist, wie das mit dem hochschulpolitischen Mandat vereinbar ist. Wir glauben das geht nicht so und würden stattdessen einen für den AStA spezifischeren Text schreiben und veröffentlichen.

Levin berichtet von PoliBi. Beim Filmabend gestern waren ca. 15 Leute. Obwohl wir die Lizenz gekauft haben, hat der Film nicht funktioniert und Felix hat ihn auf Vimeo kaufen müssen. Levin schreibt der Initiative und fragt nach einer Erstattung. Die Lizenz gilt auch für weitere Vorführungen. Matti will, dass nächstes Mal eine Triggerwarnung ausgesprochen wird und regt an, Diskussionsfragen vorzubereiten. Lea gibt die Rückmeldung von anderen weiter, das Format sei sinnvoll für junge Männer.

Marcel berichtet von Kultur. Die Fragen fürs Pubquiz wurden mit dem IST vorbereitet, es gibt auch wieder eine Musikkategorie, die sich oft zurückgewünscht wurde. Matti erinnert daran, dass entsprechend einer Diskussion im Plenum ein eventuelles AStA-Team seinen Umgang mit dem Preis (10€-Boulderhallengutscheine) vorher klären soll. Die Lautsprecherbox ist wahrscheinlich repariert und wird morgen getestet. Lea berichtet, dass man die Kosten für die Reparatur bei der

Versicherung einreichen kann. Sie fragt alle, ob jemand einen Versicherungsmakler kennt, der nicht bei einer bestimmten Versicherung arbeitet oder uns ausschließlich deren Produkte verkaufen will. Der Schichtplan für Bier und Spiele sieht wieder eng aus, Niklas wird als Last Resort die Menschen, die sich nicht zurückgemeldet haben, anrufen und zwingen zu antworten.

Simon berichtet. Zusammen mit Christiane wurde die Überarbeitung der Sozialordnung angefangen. Das FLINTA-Referat hat einen fehlerhaften Mietvertrag mit der Börse abgeschlossen, der noch nicht bezahlt wurde. Bitte denkt daran, dass nur gewählte AStA-Mitglieder (das schließt die Autonomen ein) Verträge für den AStA abschließen können. Matti, Lea und Simon achten darauf, dass der Buchungsstand des FLINTA-Referats 200€ übrig haben muss für diese Raummiete.

Elias berichtet vom Queer*referat. Die Diversityparty wird vorbereitet, sie überlegen eventuell einen Vortragenden einzuladen, der aber sehr teuer ist. Ein Selbstverteidigungsworkshop ist noch angedacht, außerdem werden für die Phase vor dem 8. März auch Workshops bezahlt.

Matti berichtet. Er macht sich Gedanken, was Lea und er vor dem Amtswechsel noch machen wollen. Er regt an, eine Reflexionssitzung Ende Februar zu machen. Der Vorsitz lädt dazu ein. Es fand eine Betriebsprüfung durch die Rentenversicherung bei uns statt. Wir haben nicht alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gemeldet und müssen jetzt eine Nachzahlung von ca. 2000€ und Mahnungsgebühren von ca. 400€ bezahlen. Außerdem müssen die Leute gemeldet werden. Diese Zahlungen gehen zu Lasten des Arbeitgebers (dem AStA) und werden keine Auswirkungen auf eure nächste AE-Zahlung haben! Matti erinnert Simon daran, dass die Zahlung im Haushalt nicht vorgesehen ist und bittet darum, entsprechende Maßnahmen (Nachtragshaushalt oder Anzeigen einer Überziehung beim StuPa) einzuleiten.

Der Steuerberater des AStAs war zu Besuch in der Buchhaltung und hat berichtet, dass das Finanzamt auf eine Party aufmerksam geworden ist, die nicht in unseren Steuererklärungen aufgetaucht ist. Wir sind nicht die einzigen, die hier Party machen und sind uns ziemlich sicher, dass wir nie vergessen, Steuern abzuführen. Das Plenum wird über die Prüfung des Finanzamts auf dem Laufenden gehalten. Marcel erzählt, dass er die Fachschaften immer darauf hinweist, dass sie die Veranstaltungen anmelden müssen. Matti fragt Stephan Oltmanns, ob er die Fachschaften bei seiner HWVO-Schulung auf Umsatzsteuer hinweist.

Lea berichtet. Das Banner über der Eingangstür der AStA-Ebene soll gemacht werden, Luca übernimmt. Lea hat unsere Resolution für online Lehre bei Streik und Schnee an Prof. Buch (Prorektorin für Studium und Lehre) und alle Dekan*innen geschickt, Fr. Buch hat geantwortet. Wir haben eine Instagramumfrage gemacht, laut der ca. 50% bei Schnee und Streik nicht in die Uni kommen und über 50% haben kein digitales Alternativangebot.

Lio wurde letztens auf unserer AStA-Ebene darauf angesprochen, dass Veranstaltungen ab 20 Uhr beim Schließdienst angemeldet werden müssen. Lea hat deswegen eine E-Mail ans Rektorat geschrieben, um Klärung gebeten und verdeutlicht, wie sehr uns das in unserer Arbeit einschränkt. Es kam eine Antwort von Fr. Löffler, die als Kanzlerin dafür zuständig ist. Die Antwort ist leider nicht sehr eindeutig, Marcel redet nochmal persönlich mit Hrn. Schmiersal (Leiter Servicedienste IGM).

Sena sucht einen Raum in dem die IHG (Islamische Hochschulgruppe) sich regelmäßig treffen kann, was sich entgegen der Absprachen in der Vergangenheit schwierig gestaltet. Frau Buch wurde eingeschaltet, denn sie hat in der Vergangenheit oft gesagt, dass sie die Raumbuchung für Initiativen erleichtern will.

Am 30.01. ist ein Treffen von WSW, Univerwaltung und dem AStA, um den Vertrag über den Vertrieb des Semestertickets an die Änderungsvereinbarung des Semesterticketvertrags mit dem VRR anzupassen. Dafür haben Lea und Matti Anmerkungen und Fragen an die Vertragspartner*innen geschickt. Herr Tatus (WSW Vertrieb) hat uns gebeten, unsere Wünsche vor dem Gespräch zu formulieren und in einen Vertragsentwurf einzufügen.

Der Hochschulsport möchte einen Termin für die Vertragsanpassung machen, die wegen der Erhöhung des Studierendenbeitragsanteils, der an den Hochschulsport geht, nötig ist. Dafür wird dann auch im StuPa gesprochen, voraussichtlich im März oder April.

Es wurden Termine für die nächsten Rektoratsgespräche gemacht: 08.02.2024, 11.00 bis 13.00 Uhr und 18.04.2024, 16.00 bis 18.00 Uhr. Das Gespräch im April soll der Übergabe der ausscheidenden Gremienmitgliedern (Senatsmitglieder, AStA-Vorsitzende, FSRK-Vorsitzende, StuPa-Präsident*innen) an die neu gewählten.

Am 04.03. findet vormittags ein Vernetzungstreffen aller an der Uni beratend Tätigen statt. Wir schicken Mitglieder verschiedener „Beratungsstellen“ im AStA hin, weil die Personenzahl wohl strikt begrenzt ist. Christiane soll wegen ihrer Sozial- und Bafögberatung hin, Christian wegen seiner Tätigkeit im Sozialreferat und ein Mitglied vom Queer*referat, das alle Autonomen repräsentieren soll.

Das BIPoC-Referat hatte ein Gespräch mit Fr. Ait-Djoudi (Leitung Universitätskommunikation) zu Repräsentation von BIPoC.

TOP 4: Termine und Sonstiges

25.01.	Pubquiz
29.01.	Schachturnier
30.01.	Queere Teeparty
30.01.	Ringvorlesung
31.01.	KEIN PLENUM, Senat, FSRK-Sitzung
01.02.	Bier und Spiele
09.02.	Diversity

Lea und Luca haben ein Video für Instagram zu den Wuppertaler Bühnen gemacht und damit die Empfehlung der Kassenprüfung umgesetzt.

Matti war bei der Gleichstellungskommission.

Marcel berichtet von Gerüchten, die die Arbeit der studentischen Vertretung in einem Promotionsausschuss einschränken würde. Die studentischen Vertreter*innen im Senat haben ein Auge darauf.

Lea schließt das Plenum um 15:23 Uhr

(Redeleitung)

(Protokollführung)